Planung

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten-Cocktail

Gräfin Rumford, eine Dame des 17. Jahrhunderts in Frankreich, ließ auf ihrem Schloß in Saint-Leu wandernde Theatertruppen spielen und hatte bei ihren Gästen damit den größten Erfolg. Einmal wollte sie, daß auch ihre Bauern und Landarbeiter an dem Vergnügen teilhaben sollten, und lud sie auf das Schloß. Am nächsten Tag erschien eine Abordnung der Dorfbewohner und bat um eine Entlöhnung für alle, die bei der Vorstellung gewesen waren. Die Gräfin war einigermaßen erstaunt, aber einer der Bauern rief:
«Ja, um Ihnen gefällig zu sein, haben wir es doch den ganzen Abend hier ausgehalten!»
Von da an wurden die Dörfler mit Einladungen verschont.

*

Der Schotte schreibt an die Redaktion einer Zeitschrift:
‹Wenn Sie noch länger Witze über uns Schotten bringen, werde ich aufhören, mir Ihre Zeitschrift auszuleihen.›

*

Als er zwölf Jahre alt war, wurde Paganini zu dem berühmten Lehrer Alessandro Rolla nach Parma geschickt. Der Lehrer ließ den Knaben ein sehr schweres Konzert vom Blatt spielen und sagte dann:
«Du bist gekommen, um zu lernen, aber ich habe dich nichts zu lehren.»

*

Als der große Maler Giotto (1265 bis 1336) in Neapel malte, besuchte der König ihn häufig im Atelier. An einem sehr heißen Tage sagte er zu Giotto:
«Giotto, wenn ich du wäre, würde ich an einem so heißen Tag nicht malen.»
«Wenn ich Ihr wäre», erwiderte der Maler, «täte ich es auch nicht.»

*

Graf Ségur, der Zeremonienmeister Napoleons, kam einmal zu spät, und der Kaiser machte ihm Vorwürfe.
«Sie lassen mich kostbare Zeit verlieren!»
«Gewiß, gewiß, Sire», erwiderte Ségur. «Aber es ist Ihre Schuld. Sie haben bewirkt, daß wir dauernd in außergewöhnlichen Zeiten leben. Ich bin zu spät gekommen, weil alle Straßen von Königen überfüllt waren.»
Tatsächlich waren die Könige von Bayern, Sachsen und Württemberg nach Paris gekommen, um dem Kaiser aufzuwarten.

mitgeteilt von n. o. s.

Immer mehr Reisende melden sich
für die billigen Charterflüge mit Pauschal-Arrangement.

Elsa von Grindelstein

Weh uns!

Heut wogt es noch, das Weizenfeld, das hoheitsvolle,
ein Schmuck der sonst so schlichten bäuerlichen Scholle.

Doch morgen schon wird es gefällt mit Mähmaschinen,
um den verwöhnten Gaumen als Gebäck zu dienen.

Weh uns, daß unsern schnöden leiblichen Genüssen
selbst Reize der Natur zum Opfer fallen müssen.

Planung

Gechartertes Flugzeug zumeist;
gezielt, geplant, so man reist.
In Gesellschaft, dreißig und mehr,
Luxus geht kreuz und geht quer.
Riesiger Dampfer Rohöl zerqualmt,
Süden und Strand prospektlich umpalmt.

Sichert sich Küsten, Land irgendwo,
Kolumbus heißt Reisebüro.
Zeitplan, Route, wird alles gemacht,
pauschal vierzehn Tage, sechs oder acht.
Hotels, Flüge, Kabinen auf Schiffen,
Lagunen, Gezeiten ... inbegriffen.

Nur Einfalts-, nur sonstwelcher Pinsel
sitzt nicht auf Kanarischer Insel,
sitzt nicht in Miete am Golf von Biscaya,
sitzt nicht in Varna, sitzt nicht in Mamaia,
auf Irland, Mallorca, Tananarive ...
alles sooo inklusive.

Ernst P. Gerber